Interessen und Interessenvermittlung im Zeitalter von Populismus und Polarisierung

Call for Contributions für die Jahrestagung
des AK Organisierte Interessen in Kooperation mit dem AK Politik und Recht und dem Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft

Universität Duisburg-Essen | 26.–27.02.2026

„Democratic backsliding“ bedroht Demokratien weltweit. Während in Deutschland populistische Regierungsbeteiligungen noch die Ausnahme sind – auf Landesebene ist bislang nur das BSW an Koalitionsregierungen beteiligt – haben andere etablierte Demokratien bereits intensive Erfahrungen mit Populismus in Schlüsselstellen der Macht gesammelt (Morais/Gomide 2024, Gamboa 2022, Haggard/Kaufman 2021, Caiani/Graziano 2022, Bunce et al. 2025). Als gemeinsamer Kern der Angriffe lässt sich die aktive Schwächung demokratischer Institutionen und Regeln durch legitim gewählte Amtsinhaber*innen mit rechtmäßigen Mitteln festhalten. Sie folgen den „3 Ps of Autocrats: Populism, Polarization, Post-truth“ (Lewandowsky et al. 2025).

Mit Blick auf die Praktiken und Prozesse der Politikgestaltung kommt organisierten Interessen eine besondere Bedeutung im Kontext des „democratic backsliding“ zu. Während die Zivilgesellschaft vielfach als Gegengewicht zu anti-liberalen Strömungen auftritt, finden sich Unterstützungsstrukturen in populistischen Bewegungen, aber auch in Medien, Wirtschaft, Parteien und Interessengruppen. Konzeptionell finden sich diese Akteure in den „policy communities“, die über formale und informelle Beteiligungen an der Politikgestaltung mitwirken. Populistische Regierungen sind längst dabei, einen „illiberal policy change“ (Bauer 2025) durchzusetzen und staatliche, policy-bezogenen Kapazitäten abzubauen (Peters 2024, Lotta, et al. 2024). Interessengruppen und Zivilgesellschaft kommen gar nicht umhin, sich hierzu in irgendeiner Form politisch zu verhalten.

Das Tagungsthema stellt die Frage, wie Strategien und Praktiken der Interessenvermittlung in Zeiten populistischer Regierungen, des Rückbaus demokratischer (democratic backsliding) und rechtsstaatlicher Institutionen (rule-of-law backsliding) theoretisch-konzeptionell sowie empirisch zu erfassen, verstehen und zu erklären sind. Tagungsbeiträge können auf einen oder mehrere der folgenden Anknüpfungs- und Themenschwerpunkte Bezug nehmen:

1) Der erste Themenschwerpunkt untersucht die Handlungsstrategien von Interessenakteuren gegenüber Politik, Medien und Mitgliedern (Garlick et al. 2025; Hanegraaff et al. 2025; vgl. Junk et al. 2024, Schiffers 2025). Im Fokus stehen wirtschaftliche und öffentliche Interessen (business and public interest), das Zusammenspiel von Interessengruppen und Bürgerinneninitiativen (citizen groups)

sowie ihre Verbindungen zu politischen Entscheidungsträgerinnen mit Blick auf demokratische Responsivität (De Bruycker et al. 2025; vgl. Allern et al. 2024; Smith Ochoa 2025). Erwünscht sind Studien zur breiten Mobilisierung, etwa von Bürger*innen oder anderen Gruppen in Lobbykoalitionen, als Erfolgsfaktor für öffentliche Interessengruppen und NGOs (Garlick et al. 2025; Stevens 2025). Überdies können Beiträge den Umgang mit populistischen Regierungen beleuchten, Zugangskanäle und Formen der Interessenvermittlung (inside- vs. outside-lobbying) analysieren oder die Rolle polarisierter und segmentierter Medienumfelder in den Blick nehmen (Sager/Hinterleitner 2022; vgl. Hummel/Schubert 2025). Auch die Herausforderungen durch eine populistische Basis, interne Konflikte (organisationspolitisch, Mitglieder, Mitgliedsunternehmen, Organisationsspaltungen) und Strategien im Umgang mit populistischen Allianzpartnern, bestehenden Bündnissen und zivilgesellschaftlichen Gegengewichten können zum Gegenstand gemacht werden. Schließlich interessiert die Frage, wie in der Policy Community Mehrheiten gegen Polarisierung gesucht und Normalisierung durch Einbettung in Medien, Wirtschaft und Parteien erreicht wird (Albertus/Grossman 2021; Bauer 2024).

2) Ein zweiter Themenschwerpunkt thematisiert die Konflikt-, Kooperations- und Innovationsdynamiken in den Instrumenten der Interessenvermittlung zwischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteuren. Erwünscht sind Analysen populistischer Regierungen im Länder- und Politikfeldvergleich, Studien zu Protest als Instrument nach innen (Mitglieder-, Organisations- und Ressourcenmobilisierung) und nach außen (Öffentlichkeit, Eliten, Institutionen) (u.a. Nagel et al. 2025, vgl. Bauer et al. 2021), sowie Arbeiten zur strategischen Rechtsmobilisierung und Einflussnahme auf die Justiz seitens populistischer Akteure (Arato 2018; Köker 2025; Papadopoulou/Maniou 2025). Ebenso willkommen sind Beiträge zu organisationalen Anpassungstrends, Non-Profit-Advocacy oder Public Good Advocacy, Professionalisierung und „NGO-isierung“ mit der kritischen Frage nach Depolitisierung und Demobilisierung sozialer Bewegungen (Lang 2022; Thierse und Schiffers 2021).

3) Ein dritter Themenschwerpunkt widmet sich den formalen und informellen Formaten der Beziehungen zwischen Staat und Interessengruppen. Im Fokus stehen der institutionelle wie alltägliche Austausch zwischen Interessengruppen, Regierung und Verwaltung (Labanino/Dobbins 2023a, Dobbins/Labanino 2024), die Rolle von Expertise und Policy-Kapazität, deren Abbau sowie Resilienz- und Auffangstrategien durch Interessengruppen (Peters 2024; Moynihan 2025; Peresman et al. 2025; vgl. Albareda/Fraossen 2023) und Fragen von Akzeptanz, wahrgenommener Wirkung und Legitimität im populistischen Konfliktfeld („politische Elite versus echtes Volk“). Ebenso erwünscht sind Analysen zu Allianzen und Netzwerkbildung in der Policy-Community, insbesondere an Schnittstellen zwischen Verwaltung und Interessengruppen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Akteuren der Europäischen Union (Staufer et al. 2023). Willkommen sind darüber hinaus Beiträge zur Rolle von Netzwerken, Klientelismus und Patronage in unterschiedlichen politischen Umfeldern, einschließlich kontrovers diskutierter Verflechtungen zwischen politischen Führungspersonen und Technologieunternehmen (z. B. Trump–Musk), engen Gefolgschaftsnetzwerken in Ungarn sowie Debatten um ‘Öko-Lobby’-Strukturen im deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Beiträge zur Jahrestagung können in unterschiedlichen Formaten (klassische Konferenzpapiere, Vorträge, Poster-Präsentationen) eingereicht werden und ein breites Spektrum politikwissenschaftlicher (Sub-)Disziplinen wie die Interessengruppen-, Policy- und Verwaltungsforschung, die Zivilgesellschafts- und Protestforschung, die politische Soziologie oder die interdisziplinäre Rechtsforschung adressieren. Wir sind sowohl an empirischen als auch an theoretisch-konzeptionell orientierten Einreichungen interessiert, die unterschiedliche Aspekte der Interessenvermittlung skizzieren oder auch verschiedene Analyseebenen und methodische Zugänge einnehmen. Besonders nachdrücklich laden wir Wissenschaftler*innen in der Qualifizierungsphase (Q-Wissenschaftler*innen) zur Einreichung von Beiträgen ein.

Vorschläge für Tagungsbeiträge (max. 800 Wörter) können **bis zum 23. November 2025** an Dr. habil. Maximilian Schiffers (maximilian.schiffers@uni-due.de) eingereicht werden.

Wie auf der letzten AK-Jahrestagung erfolgreich praktiziert, wollen wir auch dieses Mal einen Roundtable organisieren, der einen regen Austausch der Teilnehmenden abseits der Paper-zentrierten Panel fördert und Gäste aus der Praxis einbindet.

Literatur

Albareda, Adrià u. Bert Fraussen. 2023. The Representative Capacity of Interest Groups: Explaining How Issue Features Shape Membership Involvement When Establishing Policy Positions. *Journal of Public Policy* 43(4): 791–811. https://doi.org/10.1017/S0143814X23000235

Albertus, Michael u. Guy Grossman. 2021. The Americas: When Do Voters Support Power Grabs? *Journal of Democracy* 32(2): 116–131.

Allern, Elin H., Vibke W. Hansen, David Marshall u. Simon Otjes. 2024. Party-interest group ties: The resource exchange model revisited. *European Journal of Political Research* 63: 89–110. https://doi.org/10.1111/1475-6765.12595

Arato, Andrew. 2019. Populism, Constitutional Courts, and Civil Society. In *Judicial power: How constitutional courts affect political transformations*, Hrsg. Christine Landfried, 318–341. Cambridge: Cambridge University Press.

Bauer, Michael W. 2024b. Democratic Backsliding and Administrative Responsibility: Seeking Guidance for Bureaucratic Behavior in Dark Times. In: Morais de Sá e Silva, M. u. de Ávila Gomide, A. (Hrsg.) *Public Policy in Democratic Backsliding. International Series on Public Policy*. Cham: Palgrave Macmillan. https://doi.org/10.1007/978-3-031-65707-8_13

Bauer, Michael W. 2025. Strategies for Democratic Public Administration in an Era of Populism. In *Futures for the Public Sector*, Hrsg. Geert Bouckaert, Annie Hondeghem, Trui Steen u. Steven Van de Walle, 25–44. Leuven: Leuven University Press. https://doi.org/10.2307/jj.21594840.5

Bauer, Michael W., B. Guy Peters, Jon Pierre, Kutsal Yesilkagit u. Stefan Becker. 2021. *Democratic Backsliding and Public Administration: How Populists in Government Transform State Bureaucracies*. Cambridge: Cambridge University Press.

Bunce, Valerie J., Thomas B. Pepinsky, Rachel Beatty Riedl u. Kenneth M. Roberts. 2025. *Global Challenges to Democracy: Comparative Perspectives on Backsliding, Autocracy, and Resilience*. Cambridge: Cambridge University Press.

Caiani, Manuela u. Paola Graziano. 2022. The Three Faces of Populism in Power: Polity, Policies and Politics. *Government and Opposition* 57(4): 569–588. https://doi.org/10.1017/gov.2022.4

De Bruycker, Iskander, Marcel Hanegraaff u. Eveline Willems. 2025. Socioeconomic (in)congruence in EU public policy: the role of civil society. *West European Politics* 1–29. https://doi.org/10.1080/01402382.2025.2475664

Dobbins, Michael u. Rafael Labanino. 2024. From agents of the people to agents of authority? How illiberal populism impacts interactions between regulatory agencies and external stakeholders. *Regulation & Governance*. https://doi.org/10.1111/rego.12631

Gamboa, Laura. 2022. *Resisting Backsliding: Opposition Strategies against the Erosion of Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

Garlick, Alex, Wiebke Marie Junk u. Heath Brown. 2025. How Lobbying Matters. *Annual Review of Political Science* 28: 457–475. https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-033123-124920

Haggard, Stephan u. Robert Kaufman. 2021. *Backsliding: Democratic Regress in the Contemporary World.* Elements in Political Economy. Cambridge: Cambridge University Press.

Hanegraaff, Marcel, Wiebke Marie Junk u. Michele Crepaz. 2025. Structural Lobbying Power? An Exploration of Patterns in Preference Attainment at Varying Levels of Lobbying Activity. *Policy Studies Journal* 00(0): 1–20. https://doi.org/10.1111/psj.70010

Hummel, Siri u. Peter Schubert. 2025. Das Anti-NGO-Narrativ: Wie versucht wird, die Zivilgesellschaft zu delegitimieren. Working Paper, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-104718-8

James, Toby S. 2025. Democracy, public administration, and democratic backsliding. *Policy Studies*. https://doi.org/10.1080/01442872.2025.2521170

Junk, Wiebke Marie, Michele Crepaz u. Edoardo Aizenberg. 2024. Fight or flight: How access barriers and interest disruption affect the activities of interest organizations. *European Journal of Political Research* 63: 1062–1081. https://doi.org/10.1111/1475-6765.12630

Köker, Philipp, Tilko Swalve, Merle Huber, Christoph Hönnige u. Dominic Nyhuis. 2025. Populists before power: delegitimization strategies against independent judiciaries. *Democratization* 32(6): 1432–1449.

Labanino, Rafael Pablo u. Michael Dobbins. 2023a. Democratic Backsliding and Organized Interests in Central and Eastern Europe: An Introduction. *Politics and Governance* 11(1): 1–4.

Lang, Sabine. 2022. NGO-ization of civil society. In *The Routledge Handbook of Nonprofit Communication*, Hrsg. Gisela Gonçalves u. Evandro Oliveira, 32–38. London: Routledge.

Lewandowsky, Stephan, Vera Kempe, Konstantinos Armaos, Ulrike Hahn, Christoph M. Abels, Susilo Wibisono, Winnifred Louis, Sunita Sah, Christina Pagel, Nina Jankowicz, Renee DiResta, Philipp Markolin, Henrik Schönemann, Ralph Hertwig, Henry Crull, Barry Mauer, Dawn Holford, Ezequiel Lopez-Lopez u. John Cook. 2025. The Anti-autocracy Handbook: A Scholars' Guide to Navigating Democratic Backsliding. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.15696097

Lotta, Gabriela S., Fernandez, M., Pedote, J.P., Guaranha, O.L.C., Silveira, M.C., de Lima, I.A. 2024a. Action

Morais de Sá e Silva, M. u. de Ávila Gomide, A. (Hrsg.). 2024. *Public Policy in Democratic Backsliding. International Series on Public Policy*. Cham: Palgrave Macmillan. https://doi.org/10.1007/978-3-031-65707-8_13

Moynihan, Donald. 2025. Trump, Personalism, and US Administrative Capacity. *Politics & Policy* 53(4): e70059. https://doi.org/10.1111/polp.70059

Nagel, Melanie, Anna Gall u. Jale Tosun. 2025. The “Hottest Ever January” in Germany: Farmers’ Protests and the Discourse on Agriculture and Food Production. *Politics and Governance* 13: The Politics of Environmental Networks.

Papadopoulou, Lambrini u. Theodora A. Maniou. 2025. “SLAPPed” and censored? Legal threats and challenges to press freedom and investigative reporting. *Journalism* 26(2): 288–306.

Peresman, Adam, Lars T. Larsen, H. Mazepus u. M. B. Petersen. 2025. Do Populists Listen to Expertise? A Five-Country Study of Authority, Arguments, and Expert Sources. *Political Studies* 0(0). https://doi.org/10.1177/00323217251323402

Peters, B. Guy. 2024. Democratic Backsliding and the Policy Agenda: Losing Interest in, and Capacity for, the Future. In: Morais de Sá e Silva, M. u. de Ávila Gomide, A. (Hrsg.) *Public Policy in Democratic Backsliding. International Series on Public Policy*. Cham: Palgrave Macmillan. https://doi.org/10.1007/978-3-031-65707-8_2

Sager, Fritz u. Matthias Hinterleitner. 2022. The Politics of Policy Implementation: A Reassessment in More Conflictual Times. In: *Handbook on the Politics of Public Administration*. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing.

Schiffers, Maximilian. 2025. Doing, Failing, and Realizing Policy Change. A research programme on drivers, barriers, and politics of change in a transforming society. *Studien der NRW School of Governance.* Wiesbaden: Springer VS.

Smith Ochoa, Christopher. 2025. Powerful Representation of the Poor? German Welfare Associations' Narrative Advocacy During COVID-19. *Policy Studies Journal* 00(0): 1–25. https://doi.org/10.1111/psj.70012

Stevens, Frederick. 2025. Do business interests control agenda-setting? Interest groups, policy agendas and media attention. *European Journal of Political Research*. https://doi.org/10.1111/1475-6765.70004

Thierse, Stefan u. Maximilian Schiffers. 2021. „NGOisierung" der Interessenvermittlung und Pluralisierung der Politikgestaltung. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*. https://link.springer.com/article/10.1007/s41358-021-00288-x